



Bedienungsanleitung

Zentrale MB-Secure

über

LED Bedienteil für MB-Secure

Art.-Nr. 013000, 013011, 013013, 013015

LED/LCD Bedienteil für MB-Secure

Art.-Nr. 013001, 013021, 013023, 013025



P00462-03-000-01

2017-05-23



G114025

EMBSC.00.0V05

Änderungen
vorbehalten

Inhalt

1.	Allgemeines	5
1.1	Funktionsbeschreibung	5
1.2	Abwesenheitssicherung	5
1.3	Anwesenheitssicherung	6
1.4	Betrieb in Verbindung mit Funksystem "MB"	6
2.	Bedienteile	7
2.1	Beschriftungsvorlagen	7
2.1.1	LED/LCD-Bedienteil	7
2.1.2	LED-Bedienteil	8
2.2	Bedien- und Anzeigekomponenten der Bedienteile	9
2.2.1	LED/LCD-Bedienteil	9
2.2.2	LED-Bedienteil	10
2.2.3	Master LED/LCD-Bedienteil	10
2.2.4	STOPP-Funktion	10
2.3	Identifikation für Anzeige und/oder Bedienfreigabe	11
2.3.1	Persönliche Identifikation über PIN (Code)	11
2.3.2	Persönliche Identifikation über Datenträger	11
2.4	Anzeige- und Bedienvarianten	12
2.4.1	Bedienzeit	12
2.4.2	Anzeige	12
2.4.3	Bedienung	12
2.4.4	Dunkelsteuerung bei Externscharf	12
2.4.5	Fehlversuch / Sperrzeit	13
3.	Beschreibung der Funktionen	14
3.1	AB-Tasten	14
3.1.1	Einfach-Taste	14
3.1.2	Multi-Taste	14
3.1.3	Toggle-Funktion	14
3.2	LEDs	14
3.3	Funktionen	15
3.3.1	Ansteuerung / Makro	15
3.3.2	Bedienfreigabe	15
3.3.3	Freigabe für Zugangsebene 3	16
3.3.4	Wechsel LED an/aus	16
3.3.5	Bereich Externscharf (multi)	16
3.3.6	Bereich Extern-Scharfschalteverhinderung	17
3.3.7	Bereich Internscharf (multi)	17
3.3.8	Bereich Externscharf	18
3.3.9	Bereich Internscharf	18
3.3.10	Bereich löschen	18
3.3.11	Bereich übergehen	19
3.3.12	Bereich Test (multi)	19
3.3.13	Bereich Gehtest	20
3.3.14	LED Test	20
3.3.15	Meldergruppe (multi)	20
3.3.16	Meldergruppe intern sperren	21
3.3.17	Meldergruppe übergehen	21
3.3.18	Meldergruppe extern sperren	22
3.3.19	SOS	22
3.3.20	Meldergruppe auslösen	22
3.3.21	Makro starten	23
3.3.22	Makro starten/stoppen	23
3.3.23	Ein/Aus Makro	24
3.3.24	Türfreigabe (multi)	25
3.3.25	Türfreigabe	25
3.3.26	Dauerfreigabe	25
3.3.27	Dauersperrern	26

4.	Technische Daten	26
4.1	Bedienteile	26
4.2	Zulassungen	27
4.3	Variationsmöglichkeiten der Bediencodes	27
	Notizen	28

Randsymbole

Um Sie auf Abschnitte von besonderer Bedeutung hinzuweisen, finden Sie innerhalb dieses Handbuchs folgende Symbole:



Bezeichnet wichtige Information zu einem Thema, einer Vorgehensweise und andere wichtige Informationen.

Einleitung

Copyright 2015 - 2017 Honeywell Security Deutschland. Alle Rechte vorbehalten.

Die Informationen in diesem Handbuch können jederzeit ohne Benachrichtigung geändert werden, und können nicht als Zusagen von Novar GmbH angesehen werden. Novar GmbH geht keine Verpflichtung ein, falls in diesem Handbuch Fehler oder Ungenauigkeiten vorkommen sollten.

1. Allgemeines

Die vorliegende Anleitung erläutert den Umgang mit der Zentrale MB-Secure auf Anwenderebene. Aufgrund der unterschiedlichsten Bedienteilkombinationen sowie der Möglichkeit, den Funktionsumfang der verwendeten Bedienteile individuell auf Ihre Anforderungen anzupassen, kann in dieser Anleitung nur eine globale Beschreibung der möglichen Bedienungen erfolgen.

Programmierungen, die das System betreffen, sind dem Errichter vorbehalten. Bei evtl. auftretenden Problemen, Systemergänzungswünschen, etc. setzen Sie sich bitte mit der Errichterfirma in Verbindung.

Im normalen, alltäglichen Betrieb sind praktisch nur wenige Bedienvorgänge notwendig. Das bedeutet, einmal erlerntes Wissen über Bedienung und allgemeine Handhabung wird unter Umständen schnell wieder vergessen. Deponieren Sie deshalb diese Anleitung in unmittelbarer Nähe des Gerätes, um sie bei Bedarf griffbereit zu haben.

1.1 Funktionsbeschreibung

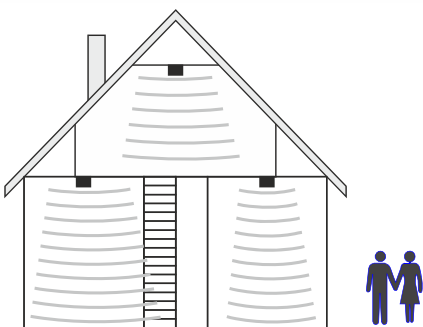
Scharf-/unscharfschalten - diese Begriffe sind praktisch gleichbedeutend mit Anlage einschalten und ausschalten. Einschalten heißt - die Anlage scharfschalten. Das kann entweder der Zustand "internscharf" zur Anwesenheitssicherung oder der Zustand "externscharf" zur Abwesenheitssicherung sein.

Ausschalten heißt - die Anlage unscharfschalten.

Diese Scharf-/Unscharfschaltungen werden mit Hilfe geeigneter Bedienorgane vorgenommen.

Je nach Ausführung und Bestandteilen ihrer Anlage können dies IDENT-KEY-Bedienteile, Bedienteile oder Kartenleser sein. Alternativ kann die Scharf-/Unscharfschaltung auch über ein Makro erfolgen.

1.2 Abwesenheitssicherung



Man spricht von der Abwesenheitssicherung, wenn durch ein geeignetes Bedienorgan z.B. einem IDENT-KEY-Bedienteil externscharf geschaltet wird. Das bedeutet, man geht davon aus, dass der zu sichernde Bereich verlassen ist und auch nicht versehentlich, z.B. durch eine unverschlossene Tür, betreten werden kann.

Bei entsprechender Programmierung durch den Errichter kann die Zentrale nur externscharf geschaltet werden, wenn keine Störung der Netzversorgung oder des Akkumulators vorliegt. Außerdem darf keine Meldergruppe ausgelöst sein. Ebenso darf kein ungelöschter Alarm oder eine Störung des Übertragungsgeräts anstehen. Intern-Sperrungen von Meldergruppen werden mit der Externscharfschaltung automatisch aufgehoben. Nach der Unscharfschaltung sind die Sperrungen jedoch wieder aktiv.

Die Scharfschaltung wird mit einem akustischen Signal das ca. 3 Sekunden ertönt, quittiert.

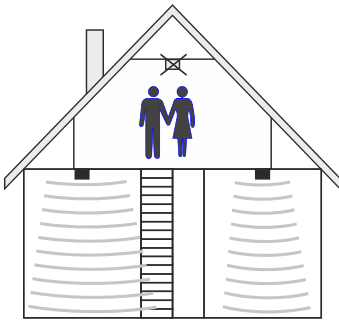
Jedes anstehende Alarmkriterium führt nun zu einem Hauptalarm. Dieser wird je nach Anlagenausbau, optisch (Blitzlampe) und/oder akustisch (Lautsprecher) vor Ort und/oder über ein Übertragungsgerät (AWUG) bei einem Wachunternehmen angezeigt.

Der Zustand der Abwesenheitssicherung kann nur durch das Unscharfschalten über ein Bedienorgan, z.B. das IDENT-KEY-Bedienteil, oder ein entsprechend programmiertes Makro aufgehoben werden. Nach der Unscharfschaltung wird ein ausgelöster Alarm an den entsprechenden Anzeigen der Bedienteile sowie an eventuell installierten Paralleltableaus angezeigt. Die zuerst ausgelöste Meldergruppe wird durch eine blinkende LED angezeigt. Weitere ausgelöste Meldergruppen werden über statisch leuchtende LEDs angezeigt. Nach dem Unscharfschalten ertönt ein Erinnerungssignal über den Zentralensummer oder ein angeschlossenes Bedienteil.



Die beschriebenen Funktionen stehen für eine Programmierung mit Standard-Parametern. Durch die vielfältigen Programmiermöglichkeiten durch den Errichter, können bei Ihrem System erhebliche Unterschiede auftreten. Befragen Sie hierzu Ihren Errichter.

1.3 Anwesenheitssicherung



Bei der Anwesenheitssicherung ist es möglich, sich innerhalb des gesicherten Bereiches aufzuhalten.

Es gibt bei dieser Sicherungsform die Möglichkeit der Teilbereichsscharfschaltung. D.h. sie haben die Möglichkeit Meldergruppen zu sperren. Im Wirkungsbereich dieser Meldergruppen ist es dann möglich frei zu agieren, ohne dabei einen Alarm, z.B. über einen Bewegungsmelder oder einen Fensterkontakt auszulösen. Internscharfgeschaltet wird über Bedienteile oder über ein entsprechend programmiertes Makro.

Ein anstehendes Alarmkriterium führt zu einem Internalarm. Die Anzeigen von Bedienteilen oder Paralleltableaus sind nicht dunkelgesteuert, so dass der Anlagenzustand sofort erkenntlich ist.

Die Anwesenheitssicherung kann durch das Unscharfschalten über Bedienteile/Makro rückgängig gemacht werden. Mit dieser Unscharfschaltung werden gleichzeitig interne akustische Signalgeber abgeschaltet.



Die beschriebenen Funktionen stehen für eine Programmierung mit Standard-Parametern. Durch die vielfältigen Programmiermöglichkeiten durch den Errichter können bei Ihrem System erhebliche Unterschiede auftreten. Befragen Sie hierzu Ihren Errichter.

1.4 Betrieb in Verbindung mit Funksystem "MB"

Bei Betrieb der Zentrale in Verbindung mit dem Funksystem "MB" sind nachfolgende Punkte zu beachten.

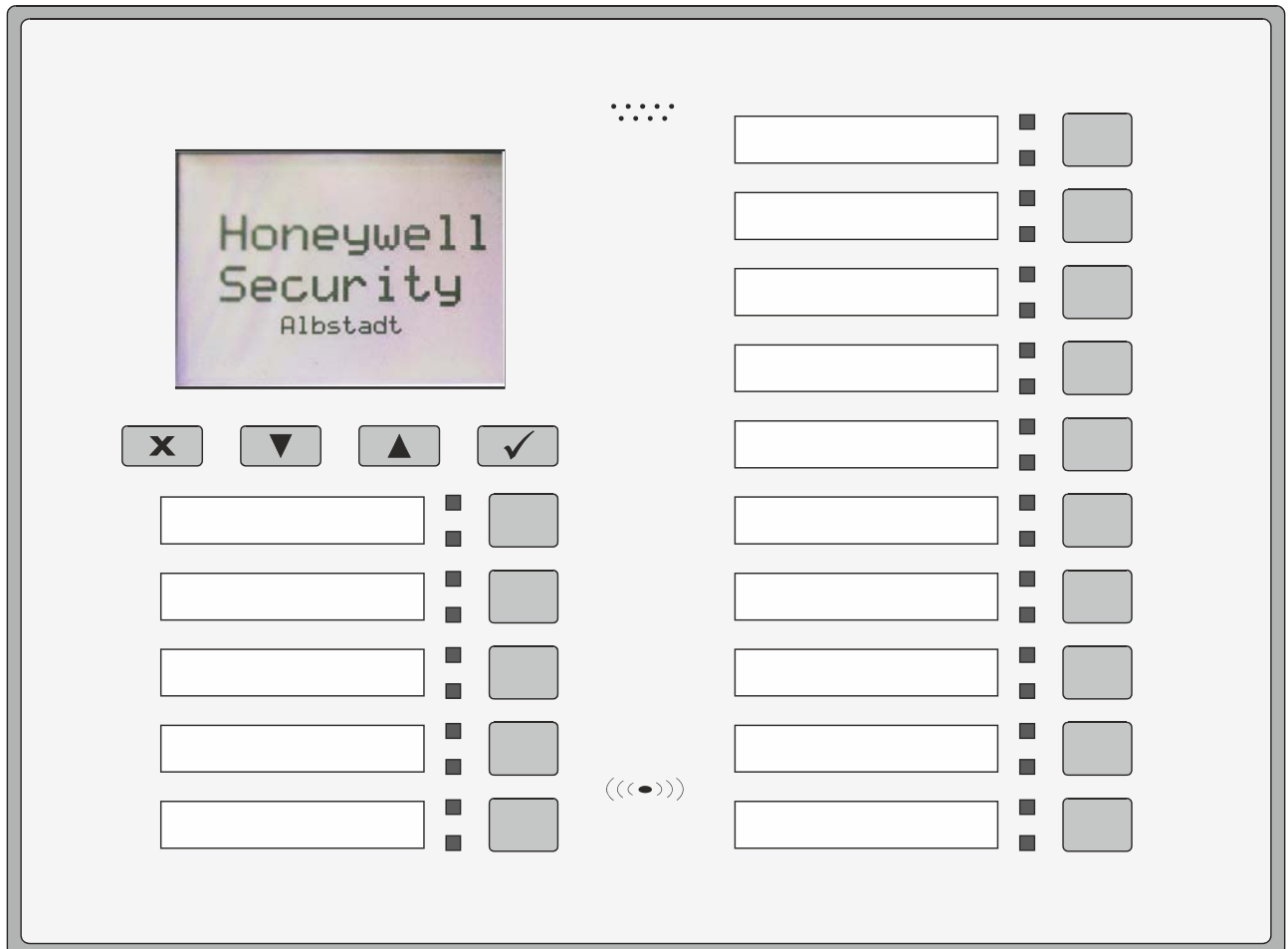
- Zwischen elektronischen Geräten wie z.B. Faxgeräte, Computer, Fernseher etc. und den Funkteilnehmern MB ist ein Abstand von min. 1 m einzuhalten. Ein Mindest-Abstand von 2 m wird empfohlen.
- Beeinträchtigung der Funk-Übertragungsqualität durch:
 - Bauliche Veränderungen, wie z.B. Errichtung von Zwischenwänden aus Stein oder auch Leichtbaumaterialien
 - Nachträglich aufgestellte Metallschränke in der Nähe von Funkteilnehmern (Abstand <2 m)
 - Platzieren von metallischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe (Abstand <1 m) der Funkteilnehmer. (z.B. Wanduhren, Pokale, etc.)
 - Tapezieren von Metalltapeten oder metallisch beschichteten Tapeten sowie Anbringen von metallisch beschichteten Isoliermaterialien.

Alle diese Punkte könnten sich nachträglich negativ auf die Qualität der Funk-Übertragungsstrecke auswirken. Unter Umständen kann dies dazu führen, dass das Funksystem durch den Errichter neu eingemessen werden muss.

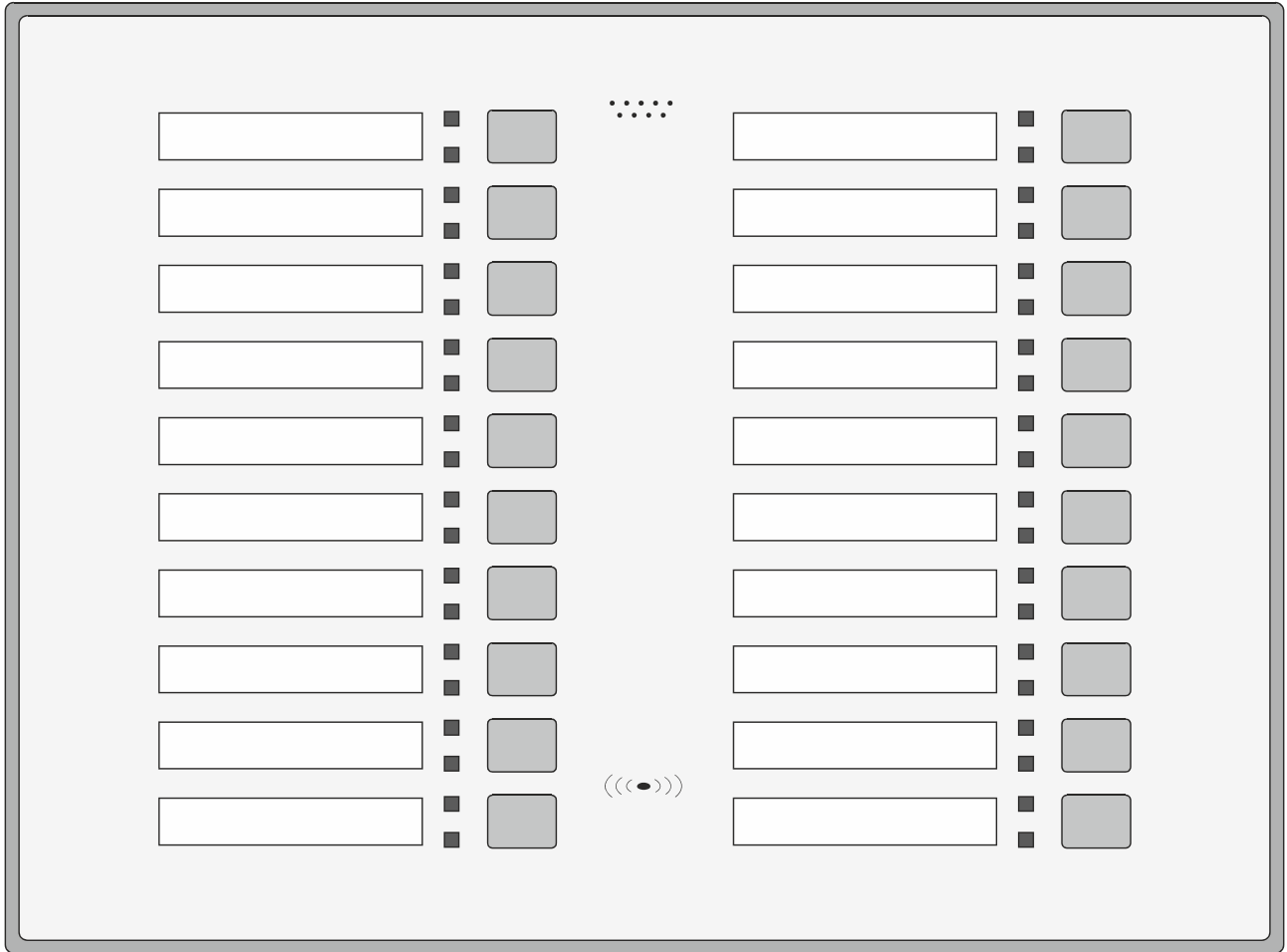
2. Bedienteile

2.1 Beschriftungsvorlagen

2.1.1 LED/LCD-Bedienteil



2.1.2 LED-Bedienteil

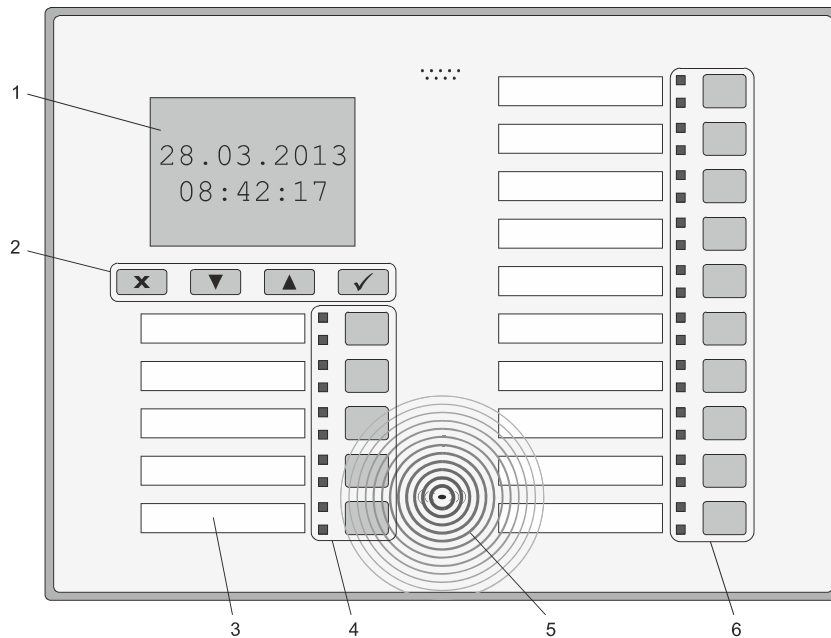


2.2 Bedien- und Anzeigekomponenten der Bedienteile



Die Kombination aus Bedien-Taste und jeweils zugehörigen LEDs wird im nachfolgenden Text als "AB-Taste" (Anzeige und Bedien-Taste) bezeichnet.

2.2.1 LED/LCD-Bedienteil



- 1 - LC-Display; für Klartextanzeige, Bedienungsführung und Meldungen erfolgen durch Klartextangaben.
- 2 - Funktionstastenfeld

	Taste Abbrechen / Zurück
	Taste Runter
	Taste Hoch
	Taste Bestätigen / OK

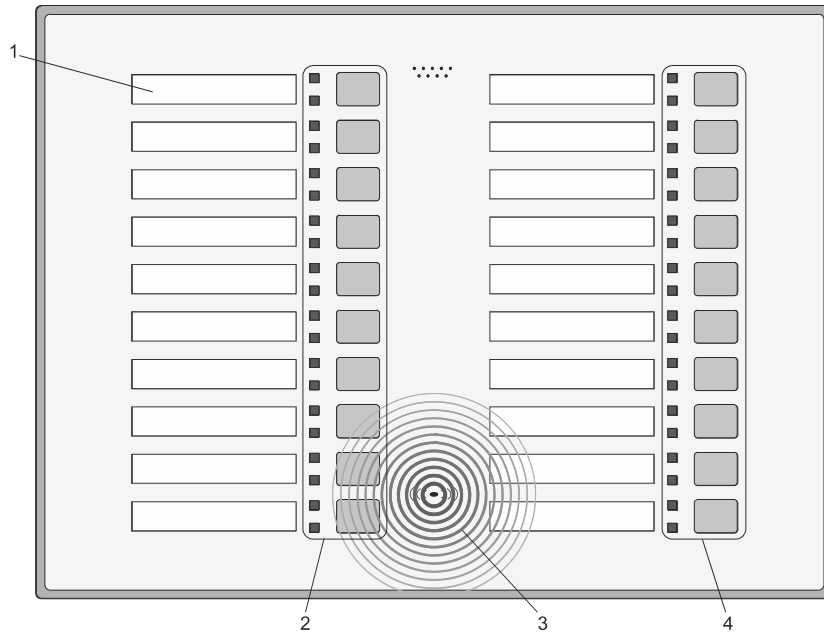
Nach der korrekten Codeeingabe bzw. Identifikation mit berechtigtem ID-Datenträger wird das Funktionstastenfeld freigegeben.

Nach Betätigen der Taste "Bestätigen / OK" können die folgenden Bedienfunktionen aufgerufen werden:

- Uhrzeit stellen
- Benutzer sperren
- Benutzer-PIN ändern
- Eigene PIN ändern
- Sprache ändern
- Zentralen-Info

- 3 - Feld für kundenspezifischen Text. Beschriftung erfolgt über Beschriftungsstreifen (Errichter).
- 4 - Tasten-/Anzeigefeld (AB-Tasten)
- 5 - Empfangsbereich Kartenleser
- 6 - Tasten-/Anzeigefeld (AB-Tasten); Tasten für PIN-Eingabe

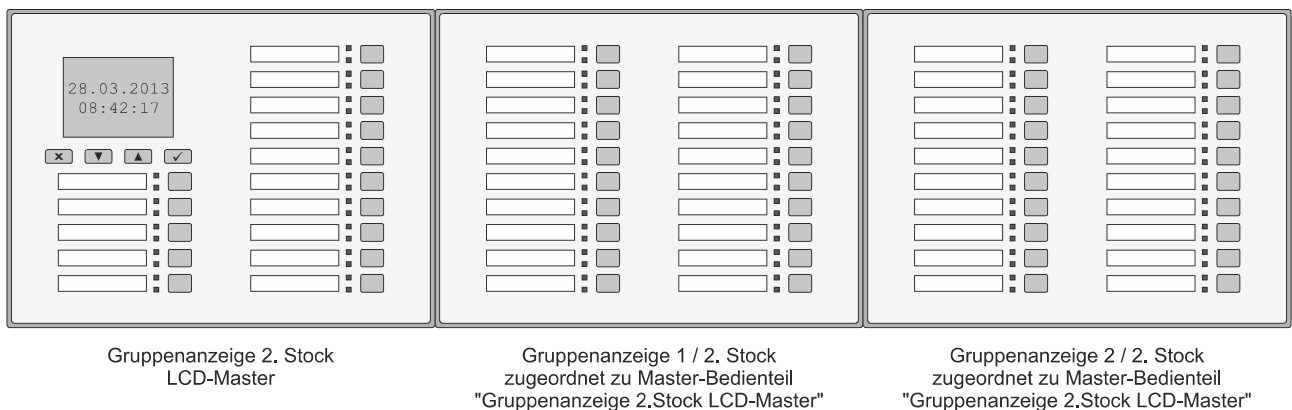
2.2.2 LED-Bedienteil



- 1 - Feld für kundenspezifischen Text. Beschriftung erfolgt über Beschriftungsstreifen (Errichter).
- 2 - Tasten-/Anzeigefeld (AB-Tasten)
- 3 - Empfangsbereich Kartenleser
- 4 - Tasten-/Anzeigefeld (AB-Tasten); Tasten für PIN-Eingabe

2.2.3 Master LED/LCD-Bedienteil

Sind mehrere Bedienteile örtlich zu einer Gruppe zusammengefasst, kann eines der Bedienteile als Master-Bedienteil festgelegt werden. Die Identifikation für Anzeige und Bedienung erfolgt dann zentral an diesem Bedienteil. An den anderen zugeordneten Bedienteilen kann keine Identifikation erfolgen.



Das LCD-Bedienteil arbeitet hier als Master-Bedienteil. An diesem Master-Bedienteil erfolgt die Identifizierung zur Anzeige und/oder Bedienung für die gesamte Gruppe.

2.2.4 STOPP-Funktion

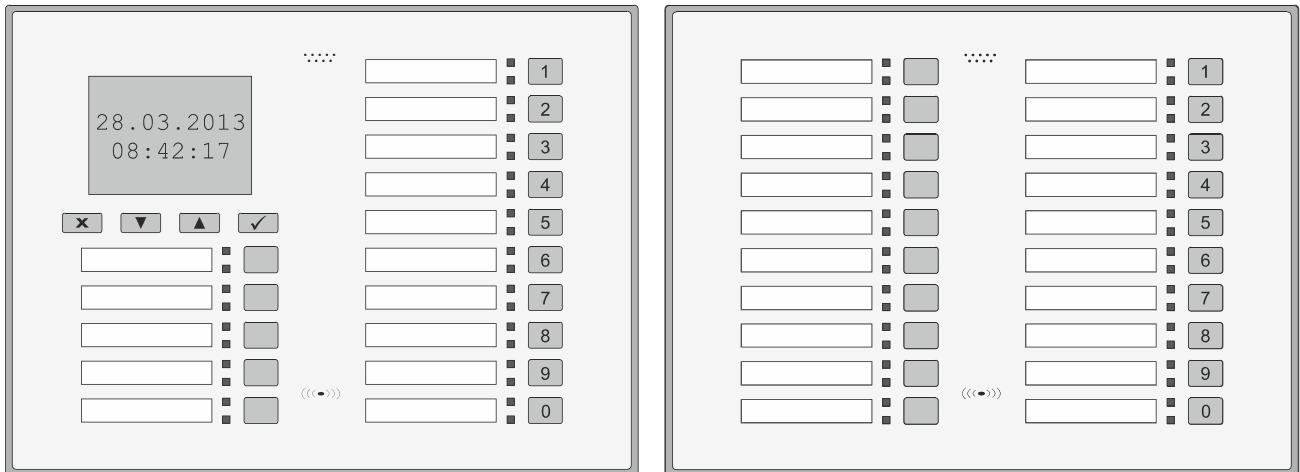
Bei korrekter PIN-Eingabe bzw. Identifikation mit berechtigtem ID-Datenträger wird eine STOPP-Funktion ausgelöst. Bei einem aktivierten Summer bewirkt diese Funktion das Ausschalten des Summers. Falls weitere Bereichssummer vorhanden sind, werden auch diese gestoppt, sofern der Bereich/die Bereiche der PIN oder dem ID-Datenträger zugeordnet sind.

Diese Funktion ist sowohl beim LED/LCD-Bedienteil als auch beim LED-Bedienteil vorhanden.

2.3 Identifikation für Anzeige und/oder Bedienfreigabe

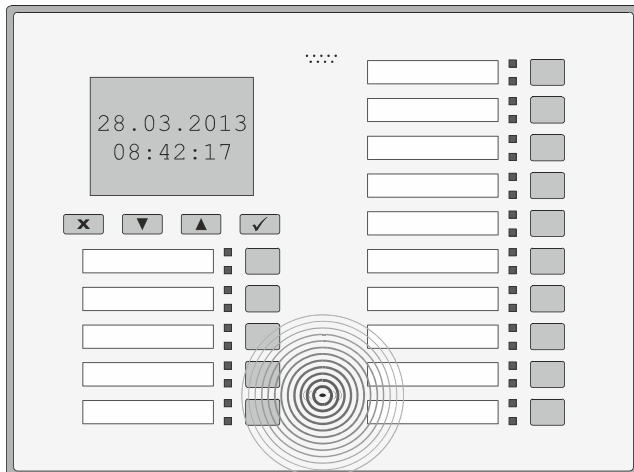
2.3.1 Persönliche Identifikation über PIN (Code)

Über die AB-Taste "Bedienung" wird die Eingabe der PIN gestartet. Die blinkende gelbe LED signalisiert die Bereitschaft zur PIN-Eingabe. Die Eingabe der PIN erfolgt beim LCD- und LED-Bedienteil jeweils über die 10 rechten AB-Tasten.



Die PIN-Eingabe ist durch erneutes Betätigen der AB-Taste zu bestätigen. Bei korrekter PIN-Eingabe geht die gelbe LED aus, die grüne LED beginnt zu blinken und signalisiert damit die Bedienfreigabe. Mit Ende der Bedienzeit leuchtet die grüne LED wieder ständig.

2.3.2 Persönliche Identifikation über Datenträger

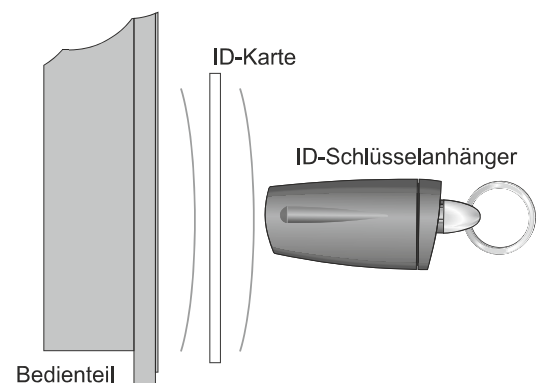


Für die persönliche Identifikation mittels Datenträger ist keine vorbereitende Betätigung einer Taste notwendig. Der integrierte Kartenleser fragt zyklisch ab, ob sich ein entsprechender Datenträger in seinem Empfangsbereich befindet.

Zur Freigabe-Identifikation halten Sie den Datenträger in den Empfangsbereich des Kartenlesers.



Der optimale Leseabstand beträgt 0 - 3 cm. Halten Sie ID-Karten möglichst parallel zum Gehäuse oder halten Sie Schlüsselanhänger möglichst rechtwinklig zum Gehäuse.



2.4 Anzeige- und Bedienvarianten

In Abhängigkeit von der Programmierung durch den Errichter, sind die Anzeige oder die Bedienung permanent freigegeben oder es ist hierzu eine Freigabe durch einen Datenträger und/oder die PIN erforderlich.

2.4.1 Bedienzeit

Die Bedienzeit für die Bedienteile kann zwischen 0 Minuten 10 Sekunden und 4 Minuten 14 Sekunden festgelegt werden. Die Bedienzeit startet direkt nach Aktivierung der Bedienfreigabe. Mit jeder Tastenbetätigung wird der Ablauf der Bedienzeit neu gestartet. Das heißt, nach der letzten Tastenbetätigung ist das Bedienteil für die eingestellte Zeit für eine erneute Bedienung freigegeben.

Die Bedienzeit ist auf eingestellt.

2.4.2 Anzeige

- Deaktiviert Am Bedienteil erfolgt keinerlei Status-Anzeige
- Ohne Prüfung Die LCD-/LED-Anzeigen des Bedienteils sind ständig freigeschaltet. Das heißt, Meldungen oder Status-Anzeigen werden direkt angezeigt.
- Nur PIN Zur Freischaltung der Anzeigen ist die Eingabe eines gültigen PINs erforderlich.
- Nur Datenträger Zur Freischaltung der Anzeigen ist die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich.
- PIN oder Datenträger Zur Freischaltung der Anzeigen ist die Eingabe eines gültigen PINs oder die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich.
- PIN und Datenträger Zur Freischaltung der LED-Anzeigen ist die Eingabe eines gültigen PINs und die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich. Die Reihenfolge der beiden Kriterien ist nicht vorgegeben.

Die Anzeige ist auf eingestellt. Nach Beendigung wird wieder dunkelgesteuert.

2.4.3 Bedienung

- Deaktiviert Am Bedienteil ist keine Bedienung möglich. (z.B. Nutzung als reine Anzeige)
- Ohne Prüfung Die Bedienung des Bedienteils ist ständig freigeschaltet.
- Nur PIN Zur Freischaltung der Bedienung ist die Eingabe eines gültigen PINs erforderlich.
- Nur Datenträger Zur Freischaltung der Bedienung ist die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich.
- PIN oder Datenträger Zur Freischaltung der Bedienung ist die Eingabe eines gültigen PINs oder die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich.
- PIN und Datenträger Zur Freischaltung der Bedienung ist die Eingabe eines gültigen PINs und die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich. Die Reihenfolge der beiden Kriterien ist nicht vorgegeben.

Die Bedienung ist auf eingestellt.

2.4.4 Dunkelsteuerung bei Externscharf

Mit aktiviertem Parameter erfolgt im externscharfen Zustand des entsprechenden Bereichs keine Anzeige der Bereichs- und Gruppen-Funktionen.

Dunkelsteuerung ist auf aktiv / inaktiv eingestellt.

2.4.5 Fehlversuch / Sperrzeit

Sperrzeit

Die Sperrzeit wird nach der maximalen Anzahl der "Fehlversuche" wirksam. Diese Fehlversuche können entweder die Eingabe falscher Codes, Türcodes oder die Lesung **verschiedener** nicht berechtigter Datenträger-Codes sein. Durch die mehrfache Lesung **des gleichen** nicht berechtigten Datenträgers wird der Zähler "Fehlversuche" nicht erhöht. Gemäß EN 50131 gilt folgendes Verhalten:

3. Fehlversuch	→	Aktivierung der Sperrzeit
4. Fehlversuch	→	Aktivierung der Sperrzeit
5. Fehlversuch	→	Aktivierung der Sperrzeit
6. Fehlversuch	→	Aktivierung der Sperrzeit
7. Fehlversuch	→	Aktivierung der Sperrzeit + Aktivierung Alarm"Fehlversuch" gemäß Programmierung + Aktivierung des Auslösekriteriums "Sperrzeit Ein".

Die Sperrzeit ist auf eingestellt.

Nach dem 7. Fehlversuch erfolgt die Aktivierung folgender Funktion:

- eines - Alarms.



Unabhängig von der globalen Programmierung für das gesamte Bedienteil können für jede einzelne LED-/Tastenkombination individuelle Freigaben definiert werden.

So kann z.B. für normale Bedienfunktionen eine Identifikation über PIN oder Datenträger erforderlich sein, für die Scharf-/Unscharfschaltung eines Bereichs wird aber PIN und Datenträger benötigt.

3. Beschreibung der Funktionen

3.1 AB-Tasten

3.1.1 Einfach-Taste

Eine Einfach-Taste wird mit einer Einzelfunktion belegt.

Taste gedrückt > 40 ms - < 2 s -> Funktion wird ausgelöst.

Zur Kontrolle wird der erfolgreiche Tastendruck akustisch quittiert.

3.1.2 Multi-Taste

Innerhalb der Auswahlliste stehen Funktionen mit dem Zusatz "(multi)" zur Verfügung. Die AB-Tasten sind hierbei nicht mit einer Einzelfunktion belegt, sondern die Funktion der AB-Taste ist davon abhängig, wie lange die Taste betätigt wird. Hierbei gelten folgende Vorgeben:

Taste gedrückt > 40 ms - < 2 s	->	Funktion 1
Taste gedrückt > 2 s - < 4 s	->	Funktion 2
Taste gedrückt > 4 s - < 6 s	->	Funktion 3
Taste gedrückt > 6 s	->	keine Funktion

Zur Kontrolle werden die Zeiten akustisch angezeigt. Der erste Piep erfolgt direkt beim Tastendruck und dann folgend alle 2 Sekunden.

Bsp.: Mit der Funktion 2 wird die Außenbeleuchtung eingeschaltet. Um diese Funktion auszuführen ist die entsprechende Taste zu betätigen und nach dem zweiten Piep wieder loszulassen.

3.1.3 Toggle-Funktion

Einige der nachfolgend aufgeführten Funktionen sind als Toggle-Funktion (Umschalt-Funktion) ausgelegt. Das heißt, dass bei der ersten Betätigung der AB-Taste die Funktion aktiviert wird, bei der zweiten Betätigung wird die Funktion wieder inaktiv.

3.2 LEDs

In der nachfolgenden Beschreibung erfolgt unter anderem die Funktionsbeschreibung der LEDs rot und gelb. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um zwei einzelne LEDs sondern um eine Duo-LED. Das heißt, es wird entweder die Farbe rot oder die Farbe gelb angezeigt. Die Anzeigen besitzen folgende Priorität:

Priorität 1:	Alarm (rot)
Priorität 2:	Auslösung (rot)
Priorität 3:	Störung (gelb)

Somit kann eine Störung nur angezeigt werden, solange keine Auslösung oder ein Alarm vorliegt.

3.3 Funktionen

3.3.1 Ansteuerung / Makro

Bei dieser Programmierung einer AB-Taste können die LEDs individuell einem Anzeigekriterium zugeordnet werden.

Die Taste kann zur Auslösung eines Makros verwendet werden. Ein Makro kann mehrere Funktionen in sich vereinen und somit auch umfangreiche Funktions- oder Steuerungsabläufe beinhalten.

AB-Taste:

Funktionsbeschreibung:

Funktion LED rot:

Funktion LED grün:

Funktion LED gelb:

3.3.2 Bedienfreigabe

Im Normalzustand dient die grüne LED als Betriebsanzeige, d.h. sie zeigt das Vorhandensein der Betriebsspannung an.

AB-Taste:

Tastenfunktion:

Über die Taste wird die Eingabe der PIN gestartet. Die blinkende gelbe LED signalisiert die Bereitschaft zur PIN-Eingabe.

Beim LED-Bedienteil erfolgt die Eingabe der PIN über die 10 rechten AB-Tasten (Tasten 11 - 20). Taste 11 entspricht 1, Taste 12 entspricht 2 usw. Beim LCD-Bedienteil sind es ebenfalls die 10 rechten AB-Tasten (Tasten 6 - 15). Taste 6 entspricht 1, Taste 7 entspricht 2 usw. Beim 16MG Sperr-/Anzeigemodul erfolgt die PIN-Eingabe über die Tasten 1 - 10.

Die PIN-Eingabe ist durch erneutes Betätigen der AB-Taste zu bestätigen.

- Bei korrekter Code-Eingabe geht die gelbe LED aus, die grüne LED beginnt zu blinken und signalisiert damit die Bedienfreigabe. Mit Ende der Bedienzeit leuchtet die grüne LED wieder ständig.
- Nach Erhalt der Bedienfreigabe kann bei entsprechender Berechtigung die Bedienfreigabe für die Zugangsebene 3 eingegeben werden.
- Durch 2-maliges Betätigen der Bedienfreigabe-Taste wird die Bedienzeit beendet, d.h. manuelles Beenden der Bedienzeit. Bei unendlicher Bedienzeitfreigabe kann mittels dieser Bedienung die Bedienberechtigung verlassen werden (ausloggen).

3.3.3 Freigabe für Zugangsebene 3

AB-Taste:



Toggle-Funktion

LED grün:

LED permanent ein:

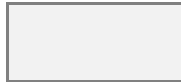
Bedienfreigabe für PIN-Eingabe zur Zugangsebene 3. Informationen zur PIN-Eingabe siehe unter Beschreibung "Bedienfreigabe" weiter vorn in diesem Kapitel.

LED blinkt:

Bedienfreigabe für Zugangsebene 3 erfolgt.

3.3.4 Wechsel LED an/aus

AB-Taste:



Toggle-Funktion

Tastenfunktion:

Bei dieser Funktion kann mit der Taste das komplette Bedienteil dunkel gesteuert werden (LEDs und Hintergrundbeleuchtung). Eine erneute Betätigung der Taste schaltet die Anzeigen wieder ein. Zur Anwendung kommt diese Funktion z.B. im Schlafbereich.

Für die Funktion gelten folgende Vorgaben:

Die Funktion ist im Unscharf- sowie Scharfzustand möglich.

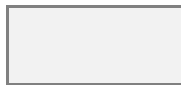
Die Funktion wirkt auf den gesamten Bedienteilverbund.

Im Alarmfall wird die Dunkelsteuerung aufgehoben. Je nach Schärfungszustand der Bereiche und Programmierung werden die Alarmer angezeigt.

3.3.5 Bereich Externscharf (multi)

Informationen zu "Multi-Tasten" siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

AB-Taste:



Bereich:



Funktion 1:

Externscharf/unscharf -> Toggle-Funktion

Funktion 2:

Bereich löschen

Funktion 3:

Bereich übergehen

Bei dieser Funktion kann ein aktuell ausgelöster Bereich einmalig scharfgeschaltet (intern/extern) werden.

Bsp.: Aufgrund von kurzfristigen Baumaßnahmen sind mehrere Meldergruppe innerhalb eines Bereichs permanent ausgelöst. Dieser Bereich muss aber scharfgeschaltet werden, da er in Abhängigkeit zu einem weiteren Bereich steht. Der "gestörte" Bereich wird auf Übergehen gesetzt. D.h. die ausgelösten Meldergruppen innerhalb dieses Bereichs werden ausgeblendet. Die nicht ausgelösten Meldergruppen sind während der nächsten Scharfschaltung weiterhin meldebereit. Mit der nächsten Unscharfschaltung wird die Funktion Übergehen automatisch zurückgesetzt.

LEDs:

LED grün

LED permanent ein:

Bereich extern unscharf/internscharf

LED blinkt (7:1):

Bereich wird übergangen

LED permanent aus:

Bereich externscharf

LED rot

LED permanent ein:

Alarm

LED blinkt (1:1):

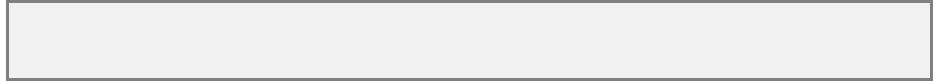
Sabotage-Alarm

LED gelb

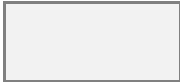
LED permanent ein:

Störung

Zusatzfunktion: Für diese Funktion kann der Zusatzparameter "Bedienung 2" programmiert werden. Dieser Parameter kommt im Schaltzustand externscharf zum Tragen.
Bsp: Für die Funktionen Scharfschalten, Löschen und Übergehen ist als Bedienungsfreigabe nur die PIN erforderlich. Für die Funktion Unscharfschaltung soll jedoch die Bedienungsfreigabe durch PIN und Datenträger erfolgen. Dies wird durch den Parameter "Bedienung 2" festgelegt.



3.3.6 Bereich Extern-Scharfschalteverhinderung

AB-Taste:  Toggle-Funktion

Tastenfunktion: Diese Funktion ermöglicht es den Grund festzustellen, falls eine Externscharfschaltung nicht durchgeführt werden kann.
 Mit Aktivierung der Funktion wird die Ursache für eine oder mehrere Scharfschalteverhinderung(en) auf dem Display des LCD-Bedienteils ausgegeben.


LEDs

LED grün	Die grüne LED signalisiert den aktuellen Schaltzustand des Bereichs.
	LED permanent ein: Bereich unscharf
	LED permanent aus: Bereich internscharf/externscharf
LED rot	LED permanent ein: Alarm
	LED blinkt langsam: Sabotage-Alarm
LED gelb	LED permanent ein: Störung

3.3.7 Bereich Internscharf (multi)

Informationen zu "Multi-Tasten" siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

AB-Taste: 

Bereich: 

Funktion 1: Internscharf/unscharf -> Toggle-Funktion

Funktion 2: Bereich löschen

Funktion 3: Bereich übergehen

Bei dieser Funktion kann ein aktuell ausgelöster Bereich einmalig scharfgeschaltet (intern/extern) werden. Bei der Übergehen-Scharfschaltung werden die ausgelösten Meldergruppen ausgeblendet. Die restlichen Meldergruppen bleiben weiterhin meldebereit. Durch eine Unscharf-Schaltung wird die Übergehen-Funktion wieder abgeschaltet.



Die Funktionen 2 und 3 sind nur aus dem Schaltzustand "unscharf" verfügbar. Im internscharfen oder externscharfen Zustand ertönt bei Aufruf eine Negativquittierung.

LEDs:

LED grün	Die grüne LED signalisiert den aktuellen Schaltzustand des Bereichs.
	LED permanent ein: Bereich unscharf
	LED blinkt (7:1): Bereich wird übergangen
	LED permanent aus: Bereich internscharf/externscharf
LED rot	LED permanent ein: Alarm
	LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm
LED gelb	LED permanent ein: Störung

3.3.8 Bereich Externscharf

AB-Taste:



Toggle-Funktion

Bereich:



Tastenfunktion:

Bereich externscharf/unscharf schalten

LEDs:

LED grün

Die grüne LED signalisiert den aktuellen Schaltzustand des Bereichs.

LED permanent ein: Bereich extern unscharf/internscharf

LED permanent aus: Bereich externscharf

LED rot

LED permanent ein: Alarm

LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm

LED gelb

LED permanent ein: Störung

Zusatzfunktion:

Für diese Funktion kann ein Zusatzparameter programmiert werden. Dieser Parameter kommt im Schaltzustand externscharf zum Tragen.



3.3.9 Bereich Internscharf

AB-Taste:



Toggle-Funktion

Bereich:



Tastenfunktion:

Bereich internscharf/unscharf schalten

LEDs:

LED grün

Die grüne LED signalisiert den aktuellen Schaltzustand des Bereichs.

LED permanent ein: Bereich unscharf

LED permanent aus: Bereich internscharf/externscharf

LED rot

LED permanent ein: Alarm

LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm

LED gelb

LED permanent ein: Störung

3.3.10 Bereich löschen

AB-Taste:



Bereich:



Tastenfunktion:

Löschen aller ausgelösten Meldergruppen in diesem Bereich. Die Funktion ist nur im unscharfen Zustand verfügbar.

LEDs:

LED grün

LED permanent ein: Bereich extern unscharf/internscharf

LED blinkt (7:1): Bereich wird übergangen

LED permanent aus: Bereich externscharf

LED rot

LED permanent ein: Alarm

LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm

LED gelb

LED permanent ein: Störung

3.3.11 Bereich übergehen

AB-Taste:



Toggle-Funktion

Bereich:



Tastenfunktion:

Bereich übergehen ein / aus

Bei dieser Funktion kann ein aktuell ausgelöster Bereich einmalig scharfgeschaltet (intern/extern) werden.

Bsp.: Aufgrund von kurzfristigen Baumaßnahmen sind mehrere Meldergruppe innerhalb eines Bereichs permanent ausgelöst. Dieser Bereich muss aber scharfgeschaltet werden, da er in Abhängigkeit zu einem weiteren Bereich steht. Der "gestörte" Bereich wird auf Übergehen gesetzt. D.h. die ausgelösten Meldergruppen innerhalb dieses Bereichs werden ausgeblendet. Die nicht ausgelösten Meldergruppen sind während der nächsten Scharfschaltung weiterhin meldebereit. Mit der nächsten Unscharfschaltung wird die Funktion Übergehen automatisch zurückgesetzt.

LEDs:

LED grün

LED permanent ein: Bereich extern unscharf/internscharf
LED blinkt (7:1): Bereich wird übergangen

LED rot

LED permanent aus: Bereich externscharf

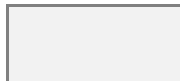
LED gelb

LED permanent ein: Alarm
LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm
LED permanent ein: Störung

3.3.12 Bereich Test (multi)

Informationen zu "Multi-Tasten" siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

AB-Taste:



Bereich:



Funktion 1:

Gehtest Bereich ein / aus -> Umschalt-Funktion



Durch eine Extern-Scharfschaltung des Bereichs wird der Gehtest-Modus automatisch beendet.

Funktion 2:

Anzeigentest Bedienteil

Bei diesem Test werden alle LEDs des Bedienteils bzw. des Bedienteilverbunds angesteuert. Der Test erfolgt nacheinander nach Farben (rot - gelb - grün) und wird automatisch beendet. Beim LCD-Bedienteil werden während der LED-Ansteuerung zusätzlich alle Pixel des Displays angesteuert.

Ebenso wird der Summer des Bedienteils für 5 Sekunden aktiviert.

LEDs:

LED grün

LED permanent ein: Gehtest Bereich aktiv

3.3.13 Bereich Gehtest

AB-Taste:



Toggle-Funktion

Tastenfunktion:

Gehtest Bereich ein / aus



Durch eine Extern-Scharfschaltung des Bereichs wird der Gehtest-Modus automatisch beendet.

LEDs:

LED grün

LED permanent ein: Gehtest Bereich aktiv

3.3.14 LED Test

AB-Taste:



Tastenfunktion:

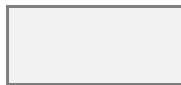
Anzeigentest Bedienteil

Bei diesem Test werden alle LEDs des Bedienteils bzw. des Bedienteilverbunds angesteuert. Der Test erfolgt nacheinander nach Farben (rot - gelb - grün) und wird automatisch beendet. Beim LCD-Bedienteil werden während der LED-Ansteuerung zusätzlich alle Pixel des Displays angesteuert. Ebenso wird der Summer des Bedienteils für 5 Sekunden aktiviert.

3.3.15 Meldergruppe (multi)

Informationen zu "Multi-Tasten" siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

AB-Taste:



Meldergruppe:



Funktion 1:

MG intern sperren / entsperren -> Toggle-Funktion

Die Funktion gestattet es, bei Anwesenheitssicherung (Internscharf-Schaltung) die Meldergruppe auszuschalten - z.B. Raumüberwachung durch Bewegungsmelder. Bei Externscharf-Schaltung wird die Sperrung aufgehoben. Nach der Externunscharf-Schaltung ist die Sperrung wieder vorhanden.

Funktion 2:

Meldergruppe übergehen

Bei dieser Programmierung wird eine aktuell ausgelöste Meldergruppe einmalig aus der Zwangsläufigkeit genommen. Diese Meldergruppe löst im scharfen Zustand auch keinen Alarm aus. Mit der nächsten Unscharfschaltung wird die Funktion Übergehen automatisch zurückgesetzt.

Funktion 3:

MG extern sperren / entsperren -> Toggle-Funktion

Diese Funktion ermöglicht es, die Meldergruppe für beliebig viele Externscharf-Schaltungen zu sperren.

Die Funktion kann z.B. genutzt werden, wenn die Ursache für eine Meldergruppenauslösung nicht sofort erkennbar ist, das Gebäude oder der Sicherheitsbereich jedoch durch Anlagenschärfung gesichert werden soll. Für diesen Fall kann eine Sperrung durchgeführt werden, so dass die Zwangsläufigkeit - Voraussetzung für eine Externschärfung, erfüllt ist.

LEDs:

LED grün	LED permanent ein: LED blinkt (1:1): LED blinkt (7:1): LED permanent aus:	Meldergruppe intern gesperrt Meldergruppe extern gesperrt Meldergruppe wird übergangen Meldergruppe entsperrt oder Bereich externscharf
LED rot	LED permanent ein: LED blinkt (1:1):	Meldergruppe ausgelöst/Alarm Meldergruppe ausgelöst mit Erstmelde-Kennung
LED gelb	LED permanent ein:	Störung

3.3.16 Meldergruppe intern sperren**AB-Taste:**

Toggle-Funktion

Meldergruppe:**Tastenfunktion:**

MG intern sperren / entsperren

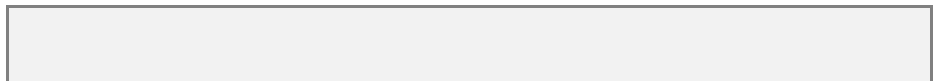
Die Funktion gestattet es, bei Anwesenheitssicherung (Internscharf-Schaltung) die Meldergruppe auszuschalten - z.B. Raumüberwachung durch Bewegungsmelder. Bei Externscharf-Schaltung wird die Sperrung aufgehoben. Nach der Externunscharf-Schaltung ist die Sperrung wieder vorhanden.

LEDs:

LED grün	LED permanent ein: LED blinkt (7:1): LED permanent aus:	Meldergruppe intern gesperrt Meldergruppe wird übergangen Meldergruppe entsperrt oder Bereich externscharf
LED rot	LED permanent ein: LED blinkt (1:1):	Meldergruppe ausgelöst/Alarm Meldergruppe ausgelöst mit Erstmelde-Kennung
LED gelb	LED permanent ein:	Störung

3.3.17 Meldergruppe übergehen**AB-Taste:**

Toggle-Funktion

Meldergruppe:**Tastenfunktion:**

Meldergruppe übergehen ein / aus

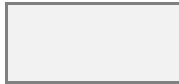
Bei dieser Programmierung wird eine aktuell ausgelöste Meldergruppe einmalig aus der Zwangsläufigkeit genommen. Diese Meldergruppe löst im scharfen Zustand auch keinen Alarm aus. Mit der nächsten Unscharfschaltung wird die Funktion Übergehen automatisch zurückgesetzt.

LEDs:

LED grün	LED permanent ein: LED blinkt (7:1): LED blinkt (1:1): LED permanent aus:	Meldergruppe intern gesperrt Meldergruppe wird übergangen Meldergruppe extern gesperrt Meldergruppe entsperrt oder Bereich externscharf
LED rot	LED permanent ein: LED blinkt (1:1):	Meldergruppe ausgelöst/Alarm Meldergruppe ausgelöst mit Erstmelde-Kennung
LED gelb	LED permanent ein:	Störung

3.3.18 Meldergruppe extern sperren

AB-Taste:



Toggle-Funktion

Meldergruppe:



Tastenfunktion:

MG extern sperren / entsperren

Diese Funktion ermöglicht es, die Meldergruppe für beliebig viele Externscharf-Schaltungen zu sperren.

Die Funktion kann z.B. genutzt werden, wenn die Ursache für eine Meldergruppenauslösung nicht sofort erkennbar ist, das Gebäude oder der Sicherungsbereich jedoch durch Anlagenschärfung gesichert werden soll. Für diesen Fall kann eine Sperrung durchgeführt werden, so dass die Zwangsläufigkeit, Voraussetzung für eine Externschärfung, erfüllt ist.

LEDs:

LED grün

LED permanent ein: Meldergruppe intern gesperrt
 LED blinkt (1:1): Meldergruppe extern gesperrt
 LED blinkt (7:1): Meldergruppe wird übergangen
 LED permanent aus: Meldergruppe entsperrt oder
 Bereich externscharf

LED rot

LED permanent ein: Meldergruppe ausgelöst/Alarm
 LED blinkt (1:1): Meldergruppe ausgelöst mit Erstmelde-Kennung

LED gelb

LED permanent ein: Störung

3.3.19 SOS

AB-Taste:



Tastenfunktion:

Hierbei handelt es sich um eine Kombinationstaste. In Verbindung mit einer zweiten Taste (**auf dem gleichen Bedienteil**), die auf "Meldergruppe auslösen" programmiert ist, kann ein Notruf initiiert werden.

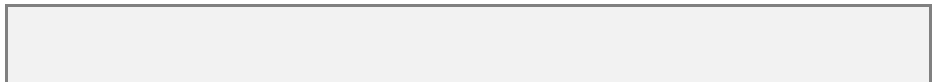
Wenn beide Tasten gleichzeitig für mehr als 2 Sekunden betätigt werden, wird die Meldergruppe kurz ausgelöst. Im Alarmfall leuchtet die rote Meldergruppen-LED bzw. blinkt bei Erstmelde-Kennung bis zum Löschen.

3.3.20 Meldergruppe auslösen

AB-Taste:



Meldergruppe:



Tastenfunktion:

Hierbei handelt es sich um eine Kombinationstaste. Das heißt die Funktion "Meldergruppe auslösen" wirkt nur in Verbindung mit der Taste "SOS" (**auf dem gleichen Bedienteil**). Wenn beide Tasten gleichzeitig für mehr als 2 Sekunden betätigt werden, wird die Meldergruppe kurz ausgelöst. Die Auslösung der Meldergruppe wird gespeichert und entsprechend über die rote LED bis zum Löschen angezeigt.

LEDs:

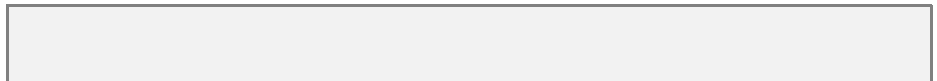
LED grün	LED permanent ein:	Meldergruppe intern gesperrt
	LED blinkt (7:1):	Meldergruppe wird übergangen
	LED blinkt (1:1):	Meldergruppe extern gesperrt
	LED permanent aus:	Meldergruppe entsperrt oder Bereich externscharf
LED rot	LED permanent ein:	Meldergruppe ausgelöst/Alarm
	LED blinkt (1:1):	Meldergruppe ausgelöst mit Erstmelde-Kennung
LED gelb	LED permanent ein:	Störung

3.3.21 Makro starten

AB-Taste:



Makro:

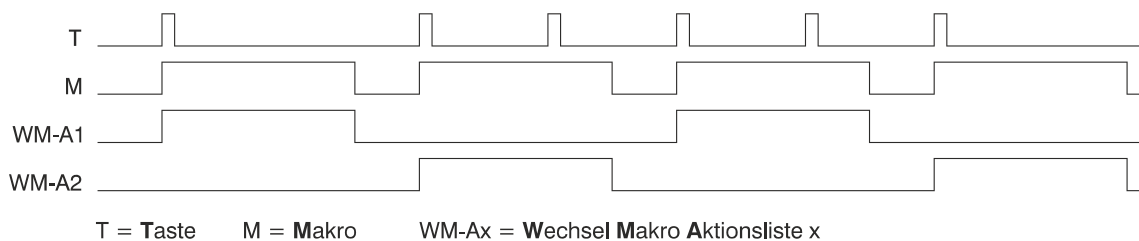


Tastenfunktion:

Makro wird immer nur gestartet, nicht gestoppt.
Nur verwenden für "Normales Makro" und "Wechsel-Makro"

Normales Makro: Eine Tastenbetätigung startet das Makro. Das Makro kann erst neu gestartet werden, wenn die Aktionsliste komplett abgearbeitet ist.

Wechsel Makro: Bei jeder Tasten-Betätigung wird abwechselnd Aktionsliste 1 und 2 abgearbeitet. Aktionsliste X startet nur, wenn Aktionsliste Y komplett abgearbeitet ist.



LEDs:

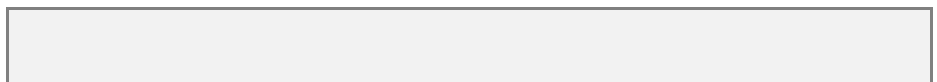
LED grün:	Normales Makro:	LED leuchtet solange Aktionsliste 1 abgearbeitet wird, danach geht die LEDs aus.
	Wechsel Makro:	LED wird eingeschaltet beim Start der Aktionsliste 1 und bleibt eingeschaltet bis zum Start der Aktionsliste 2.

3.3.22 Makro starten/stoppen

AB-Taste:



Makro:



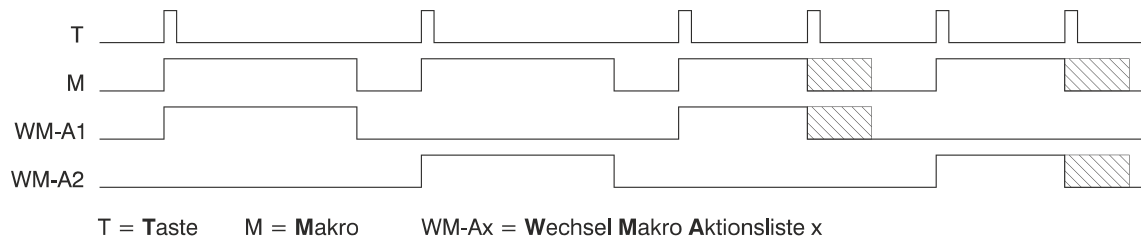
Tastenfunktion:

Nur verwenden für "Normales Makro" und "Wechsel Makro"

Normales Makro: Mit dem 1. Tastendruck wird das Makro gestartet, mit dem 2. Tastendruck wird das Makro gestoppt. Wenn das Makro bereits durchgelaufen ist, startet der 2. Tastendruck das Makro wieder neu.

Wechsel Makro:

Mit dem 1. Tastendruck wird das Aktionsliste 1 gestartet, mit dem 2. Tastendruck wird diese gestoppt. Der 3. Tastendruck startet Aktionsliste 2, der 4. Tastendruck stoppt Aktionsliste 2. Wenn Aktionsliste 1 komplett durchgelaufen ist startet bereits der 2. Tastendruck Aktionsliste 2.



LEDs:

Normales Makro: LED grün blinkt solange Makro (Aktionsliste 1) läuft.

Wechsel Makro: LED grün blinkt solange Makro (Aktionsliste 1) läuft.
 LED rot blinkt solange Makro (Aktionsliste 2) läuft.

3.3.23 Ein/Aus Makro

AB-Taste:



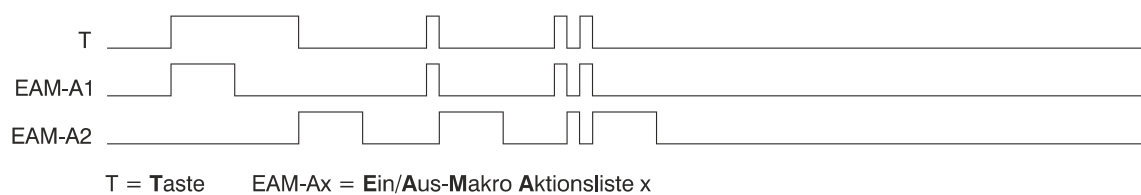
Makro:



Tastenfunktion:

Nur verwenden für "Ein/Aus-Makro"

Beim Betätigen der Taste wird Aktionsliste 1 abgearbeitet. Ist die Abarbeitung von Aktionsliste 1 beim Loslassen der Taste noch nicht beendet, wird die Bearbeitung von Aktionsliste 1 gestoppt. Gleichzeitig startet die Bearbeitung von Aktionsliste 2.



LEDs:

LED grün LED leuchtet solange die Taste gedrückt wird.

3.3.24 Türfreigabe (multi)

Informationen zu "Multi-Tasten" siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

AB-Taste:



Tür:



Tastenfunktionen:

Diese Funktionen wirken auf die BUS-2 Teilnehmer IDENT-KEY IK3 Auswerteeinheit, ZK-Türmodul und Tagalarm Plus. Die Funktion "Dauersperren" steht für den Tagalarm Plus nicht zur Verfügung.

Funktion 1

Türfreigabe/Kurzzeitfreigabe

Funktion 2

Dauerfreigabe / Normal -> Toggle-Funktion

Funktion 3*

Dauersperren / Normal -> Toggle-Funktion

LEDs:

LED grün

LED permanent ein: Dauerfreigabe
LED blinkt: Kurzzeitfreigabe

LED rot

LED permanent ein: Alarm (Tür zu lange offen/Türaufbruch)

LED gelb*

LED permanent ein: Dauersperren

* = nicht bei Tagalarm Plus

3.3.25 Türfreigabe

AB-Taste:



Tür:



Tastenfunktionen:

Die Funktion wirkt auf die BUS-2 Teilnehmer IDENT-KEY IK3 Auswerteeinheit und ZK-Türmodul. Mit Betätigung der Taste wird an dem zugewiesenen BUS-Teilnehmer die Türfreigabezeit gestartet.

LEDs:

LED grün

LED permanent ein: Dauerfreigabe
LED blinkt: Kurzzeitfreigabe

LED rot

LED permanent ein: Alarm (Tür zu lange offen/Türaufbruch)

LED gelb*

LED permanent ein: Dauersperren

* = nicht bei Tagalarm Plus

3.3.26 Dauerfreigabe

AB-Taste:



Tür:



Tastenfunktionen:

Die Funktion wirkt auf die BUS-2 Teilnehmer IDENT-KEY IK3 Auswerteeinheit und ZK-Türmodul. Mit Betätigung der Taste wird die Tür des zugewiesenen BUS-Teilnehmers auf Dauerfreigabe gesetzt.

LEDs:

LED grün

LED permanent ein: Dauerfreigabe
LED blinkt: Kurzzeitfreigabe

LED rot

LED permanent ein: Alarm (Tür zu lange offen/Türaufbruch)

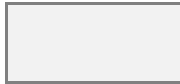
LED gelb*

LED permanent ein: Dauersperren

* = nicht bei Tagalarm Plus

3.3.27 Dauersperren

AB-Taste:



Tür:



Tastenfunktionen:

Die Funktion wirkt auf die BUS-2 Teilnehmer IDENT-KEY IK3 Auswerteeinheit und ZK-Türmodul. Mit Betätigung der Taste wird die Tür des zugewiesenen BUS-Teilnehmers auf Dauersperren gesetzt.

LEDs:

LED grün

LED permanent ein: Dauerfreigabe
LED blinkt: Kurzzeitfreigabe

LED rot

LED permanent ein: Alarm (Tür zu lange offen/Türaufbruch)

LED gelb*

LED permanent ein: Dauersperren

4. Technische Daten

4.1 Bedienteile

	LED Bedienteil	LED/LCD Bedienteil
Betriebsnennspannung U _b	12 V DC	
Betriebsspannungsbereich	9 V bis 15 V DC	
Ruhestrom bei 12 V DC	≤ 20 mA	
Zusätzliche Stromaufnahme: - Zeitbegrenzter Schreib-Lesebetrieb - LEDs für die Zustandsanzeige - Tasten Hintergrundbeleuchtung - LCD Hintergrundbeleuchtung	≤ 15 mA 0 bis 37 mA max. (max. 40 LEDs) 0 bis 16 mA max. ---	≤ 15 mA 0 bis 28 mA max. (max. 30 LEDs) 0 bis 16 mA max. 0 bis 19 mA max.
Stromaufnahme max.	88 mA	98 mA
Schutzart nach EN 60529	IP 40	
Umweltklasse gemäß VdS	II	
Umweltklasse gemäß EN 50131-3	Class II	
Betriebstemperaturbereich	-10 °C bis +45 °C	
Lagerungstemperaturbereich	-25 °C bis +70 °C	
Relative Luftfeuchtigkeit	93% nicht betauend	
Gewicht LED Bedienteil: - 013000 - 013011/013/015	426 g 322 g	
Gewicht LED/LCD Bedienteil: - 013001 - 013021/023/025		451 g 347 g
Abmessungen (B x H x T in mm)	218 x 162 x 20 (Fronteinheit) 218 x 162 x 21,5 (Fronteinheit mit Rückwand flach)	
Farbe	weiß (ähnlich RAL 9016, optional grau und schwarz)	

4.2 Zulassungen

VdS-Anerkennungs-Nr. G114020
EN Konformität EN50131-3: 2010-02, Grad 3, Ausführungsart B, nur für interne Verwendung
SES Zulassung: SES-EMA-RL-T2:2010-08

4.3 Variationsmöglichkeiten der Bediencodes

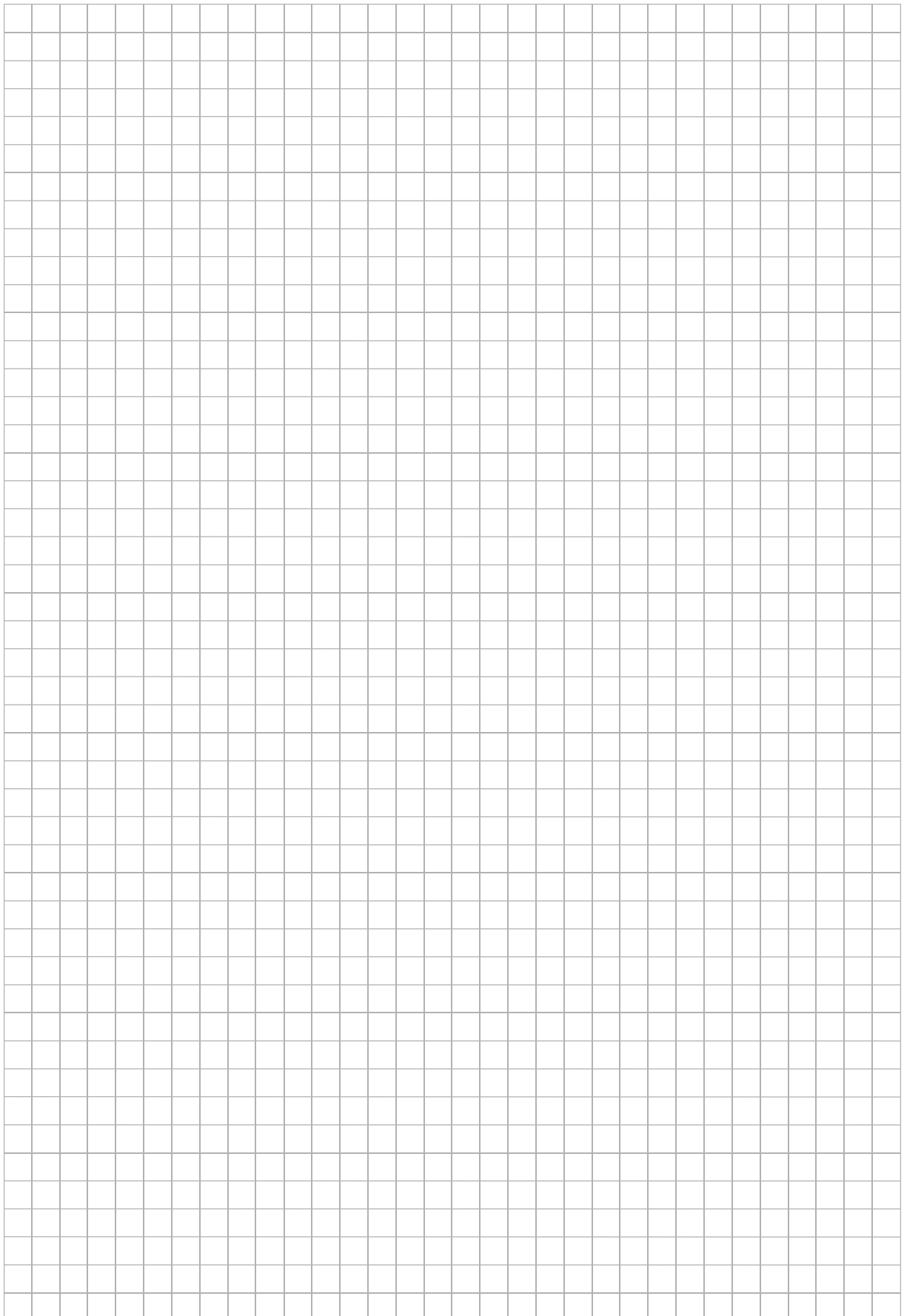
Eingabecode	Variationen	Sicherheitsgrad
Code 4-stellig	10 000 Möglichkeiten	Grad 2
Code 5-stellig	100 000 Möglichkeiten	Grad 3
Code 6-stellig	1 000 000 Möglichkeiten	Grad 4
Code 7-stellig	10 000 000 Möglichkeiten	Grad 4
Code 8-stellig	100 000 000 Möglichkeiten	Grad 4



Bei Verwendung der Überfall-PIN halbieren sich die oben angegebenen Variationsmöglichkeiten der Codes. Gleiche Codes für unterschiedliche Benutzer können nicht vergeben werden.

Notizen

A large grid area for taking notes, consisting of approximately 28 columns and 40 rows of small squares.







Honeywell Security and Fire

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P00462-03-000-01

2017-05-23

© 2017 Novar GmbH

Honeywell

